

Politische Massenarbeit nach dem Produktionsprinzip

Entsprechend den Beschlüssen des VI. Parteitagess muß das neue System der politischen Massenarbeit auf dem Lande nach dem Produktionsprinzip auf gebaut werden. Verantwortlich für die einheitliche Leitung der politischen Massenarbeit auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet sind die Büros für Landwirtschaft. Die Ideologischen Kommissionen unterstützen die Büros für Landwirtschaft entsprechend den Festlegungen im „Beschluß des Sekretariats des ZK vom 17. Juli 1963 über die weitere Vervollkommnung der Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip“. Das Büro für Landwirtschaft und die Ideologischen Kommissionen arbeiten eng mit dem Kreisausschuß der Nationalen Front zusammen. Die Grundlage für die gesamte politische Massenarbeit ist in jedem Dorf der Volkswirtschaftsplan. In allen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften vom Typ III und Typ I, in denen bereits Parteiorganisationen bestehen, sowie in den VEG, MTS/RTS und zwischengenossenschaftlichen Einrichtungen sind Agitatorenkollektive zu bilden. Agitatoren sollten die besten Genossen, die tüchtigsten parteilosen Genossenschaftsbauern und -bäuerinnen, Jugendliche aus den Feld- und Viehbrigaden, Agronomen, Tierzüchter, Spezialisten, Vorsitzende, Brigadiere, Kulturfunktionäre, Mitarbeiter staatlicher Institutionen, Lehrer und Volksvertreter sein. Die Agitatoren arbeiten als Vertrauensleute der Partei in den Brigaden und einzelnen Arbeitsabschnitten. Die Leitung nach dem Produktionsprinzip verlangt, daß die Brigaden und der Arbeitsplatz die Schwerpunkte der politischen Massenarbeit sind. Dabei sind gute genossenschaftliche Arbeit, materielle Interessiertheit und Wettbewerb nicht voneinander zu trennen.

Verantwortlich für die Auswahl der Agitatoren sind die Parteileitungen der Grundorganisationen. Die Agitatoren werden in Mitgliederversammlungen bestätigt. Die Agitatoren betreuen die Genossenschaftsbauern, Landarbeiter und Traktoristen nicht nur während der Arbeitszeit in den Brigaden, sondern auch zu Hause in ihren Familien.

In den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, wo noch keine Parteiorganisationen bestehen, muß sich die politische Massenarbeit auf die Bildung von Parteiorganisationen und LPG-Aktivs richten. Die besten Mitglieder der

LPG-Aktivs sind als Kandidaten für die Partei zu gewinnen. Für die Bildung der LPG-Aktivs und die Sicherung des Parteieinflusses in diesen Genossenschaften werden Parteimitglieder aus starken Parteiorganisationen der Genossenschaften Typ III, aus volkseigenen Gütern und staatlichen Institutionen gewonnen.

Von großer Bedeutung für die politische Massenarbeit in den VEG und VEG ist die Einführung von Wandzeitungen. Die Wandzeitungen dienen der öffentlichen Führung des Wettbewerbs, der Verbreitung der besten Erfahrungen und der Auseinandersetzung mit Mängeln in der genossenschaftlichen Arbeit und alten und rückständigen Denkgewohnheiten.

Durch die weitere Entwicklung der Lektoratstätigkeit in den VEG, LPG, MTS/RTS ist die Landbevölkerung noch gründlicher mit dem Programm der SED, den politisch-ideologischen Grundfragen unseres Kampfes und den neuesten Erfahrungen auf wissenschaftlich - technischem Gebiet vertraut zu machen, um sie noch aktiver in die Lösung der ökonomischen Fragen einzubeziehen.

Zur Unterstützung der politischen Massenarbeit auf dem Lande sind die Parteiorganisationen der Industriebetriebe verpflichtet, in den Dörfern wohnende qualifizierte Genossen zur Mitarbeit in den Parteileitungen und Agitatorenkollektiven zu delegieren. Diese Genossen sollten Mitglieder der betreffenden Parteiorganisation werden. Alle im Dorf wohnenden Mitglieder der Partei, die in Betriebsparteiorganisationen organisiert sind, sind verpflichtet, an der politischen Massenarbeit im Dorf teilzunehmen, und haben sich bei einer der Parteiorganisationen der LPG zu melden.

Die politische Massenarbeit unter der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung im Dorf ist vor allem Sache der Gemeindevertretungen und der Ausschüsse der Nationalen Front. Auch hier ist jeweils für fünf bis sieben Familien ein Agitator als Vertrauensmann der Partei zu verpflichten. Die Gemeindevertretungen, gemeinsam mit der Nationalen Front, helfen, die genossenschaftliche Produktion zum Anliegen der ganzen Dorfbevölkerung zu machen. Sie organisieren nach dem Beispiel Röblingen die zusätzliche Produktion von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Sie sind weiter mitverantwortlich für die Entfaltung eines breiten geistigen und kulturellen Lebens, für die